

Vorschau auf die Landratssitzung vom 17. Oktober 2019

An der Landratssitzung stehen der Leistungsbericht der Universität Basel, der Schutz akademischer Titel, der Jugendschutz bei E-Zigaretten und neue Polizei-Uniformen im Zentrum.

Zu den grössten interkantonalen Engagements des Kantons Basel-Landschaft gehört die Mitträgerschaft der **Universität Basel**. Das Jahr 2018 zeigt ein konstant hohes Leistungsniveau der Universität, was durch die Analyse der massgeblichen Indikatoren bestätigt wird. Die Studierendenzahl konsolidiert sich mit 12'673 beim strategischen Szenario Midi, das eine Studierendenzahl von rund 13'000 definiert. Das Berichtsjahr weist eine starke Entwicklung in der Forschung aus. Die Professorinnen und Professoren der Universität konnten renommierte internationale Preise und Auszeichnungen entgegennehmen. Ausserdem war die Universität weiterhin auf hohem Niveau erfolgreich beim Einwerben von Projekten der schweizerischen und der europäischen Forschungsförderung. – *Die Interparlamentarische Kommission der Universität Basel (IGPK Uni) beantragt dem Landrat einstimmig, den Leistungsbericht 2018 der Universität zur Kenntnis zu nehmen.* (Traktandum 4; [zum Geschäft](#))

Seit Inkrafttreten des Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetzes (HFKG) dürfen nur noch akkreditierte Einrichtungen die Bezeichnungen «Universität», «Fachhochschule» oder «Pädagogische Hochschule» führen. Da der Bund darauf verzichtet hat, weitere Bezeichnungen wie Hochschule, Akademie oder Technikum zu schützen, braucht es im Kanton Basel-Landschaft eine eigene entsprechende gesetzliche Bestimmung. Mit einer **Änderung des Bildungsgesetzes** soll sichergestellt werden, dass alle Anbieter im Hochschulbereich, die im Baselbiet tätig sein wollen, über eine Akkreditierung verfügen. Ferner sollen die missbräuchliche Verwendung von Bezeichnungen wie Hochschule oder Fakultät und die Verleihung von akademischen Titeln durch Bildungsanbieter, die nicht gemäss HFKG akkreditiert sind, unter Strafe gestellt werden. – *Die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission beantragt dem Landrat einstimmig, der Gesetzesänderung zuzustimmen.* (Traktandum 5; [zum Geschäft](#))

Mit einer Ergänzung des kantonalen **Alkohol- und Tabakgesetzes** um zusätzliche Waren – um solche, die den Wirkstoff Cannabis erhalten, sowie um elektronische Geräte zur Inhalation von Flüssigkeiten mit oder ohne Nikotin – soll dem Anliegen des Jugendschutzes besser Rechnung getragen werden. Der Verkauf dieser Waren an unter 18-Jährige soll verboten werden. Das Resultat der Vernehmlassung fiel grösstenteils positiv aus. Alle Parteien zeigten sich einverstanden, ebenso die Fachverbände. – *Die Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission beantragt dem Landrat mit 12:1 Stimmen, der Gesetzesänderung zuzustimmen* (Traktandum 7; [zum Geschäft](#))

Die Polizei Basel-Landschaft will die heutigen **Polizei-Uniformen**, die nach rund 14 Jahren am Ende ihres Lebenszyklus angelangt sind, durch ein neues Modell ablösen. Die Anschaffung soll gemeinsam mit 15 weiteren Polizeikorps erfolgen, was die Basis für eine schlanke und kostengünstige Logistik ist. Die neue einheitliche Uniform in nachtblau wird kantons- bzw. korpspezifisch durch aufgenähte Badges und Achselpatten ergänzt. Die Kosten für die Neubeschaffung werden mit CHF 2,16 Mio. beziffert. Durch die korpsübergreifende Beschaffung können die Kosten für die einzelnen Uniformen bzw. Uniformteile gegenüber den Preisen für die heutige Uniform deutlich gesenkt werden – im direkten Vergleich der einzelnen Bestandteile um durchschnittlich 42 %. – *Die Justiz- und Sicherheitskommission beantragt dem Landrat einstimmig, der Ausgabenbewilligung zuzustimmen.* (Traktandum 8; [zum Geschäft](#))

Nebst diesen Sachvorlagen sind zahlreiche parlamentarische Vorstösse traktandiert. Der Wortlaut aller Vorstösse und die Stellungnahmen des Regierungsrats sind über Links in der [Traktandenliste](#) abrufbar.